

Niederschrift

über die Sitzung 03/2023 des

10. BEIRATES BEI DER UNTEREN NATURSCHUTZBEHÖRDE DÜSSELDORF

am 09. Oktober 2023

Tagungsort: Sitzungssaal Kaiserswerther Straße 390, 40474 Düsseldorf

Beginn: 16:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Formalien

- a. Korrektur des Tagesordnungspunktes 5.b) der Sitzung am 19. Juni 2023

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 19. Juni 2023

3. Befreiungen gem. § 67 Bundesnaturschutzgesetz

- a. Nutzungsänderung in einen Hotelbetrieb „Am Bauenhaus 34“
- b. Temporäre Nutzung eines Grundstückes durch das Schlossgymnasium Benrath
- c. Errichtung einer Grundwassersanierungsanlage Torfbruchstraße
- d. Instandhaltung der 110-KV-Bahnstromleitung von Gerresheim nach Hagen

4. Anhörung des Beirates

- a. Ausbau des 5G-Netzes Lohausen

5. Entscheidungen des Beiratsvorsitzenden

./.

6. Information des Beirates

- a. Vorstellung Sachstand Naturschutzwacht
(von der Tagesordnung genommen)

7. Verschiedenes

./.

Anwesenheit

Mitglieder und stimmberechtigte Vertreter

Peter Schulenberg	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Dr. Rüdiger Scherwaß	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Gerda Hucklenbroich	Naturschutzbund Deutschland (NABU)
Wolfgang Fröhlich	Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU)
Karin Nicolai	Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU)
Ursula Lösch	Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU)
Werner Schumann	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)
Karl Radmacher	Rheinischer Landwirtschaftsverband
Michael Brücker	Rheinischer Landwirtschaftsverband
Dr. Bernhard Richter	Landesjagdverband NRW (Vorsitzender)
Jens Fechtner	Landesfischereiverband NRW
Dieter Ziemann	Imkerverband Rheinland

Stellvertreter

Michael Süßer	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Blondin Schiefner-Földessy	Naturschutzbund Deutschland (NABU)
Klaus Kurtz	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)

Verwaltung

Doris Törkel	Garten-, Friedhofs- und Forstamt, 68/0
Johanna Marks	Garten-, Friedhofs- und Forstamt, 68/21
Jörn Luther	Garten-, Friedhofs- und Forstamt, 68/21
Patrick Bruchhagen	Garten-, Friedhofs- und Forstamt, 68/21
Carolin Schüttenberg	Garten-, Friedhofs- und Forstamt, 68/21

Gäste

Herr Ibach	Normann Landschaftsarchitekten PartGmbH
Magdalena Kurkowski	BRUNE BAU GMBH
Frau Wolff	ONT GmbH
Herr Nordmann	ONT GmbH

1. Formalien

Herr Dr. Richter begrüßt die Teilnehmenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

Der Tagesordnungspunkt 6.a) wird in die nächste Sitzung am 11. Dezember 2023 verschoben.

Die Beschreibung der Vorsitzendenentscheidung 5.b) aus der Sitzung vom 19. Juni 2023 wird korrigiert. Das dort erwähnte Taubenhaus soll nicht als Ersatz eines vorhandenen Hauses in Garath dienen, sondern als weiteres Angebot zu den vorhandenen Häusern errichtet werden. Das neue Haus soll zur Pflege von Tauben an den Tierschutzhof angebunden werden. Das Taubenhaus in Garrath bleibt weiterhin bestehen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 19. Juni 2023

Die Niederschrift wird um die unter 1. Formalien genannte Korrektur ergänzt und einstimmig genehmigt.

3. Befreiungen gem. § 67 Bundesnaturschutzgesetz

a) Nutzungsänderung in einen Hotelbetrieb „Am Bauenhaus 34“

Herr Luther stellt die geplante Nutzungsänderung und den dafür durch das Büro Normann erstellten landschaftspflegerischen Begleitplan (LBP) vor. Der Beirat stellt daraufhin Rückfragen zu den genauen Angaben der Ausgleichspflanzungen und der Teilversiegelung. Herr Luther erläutert, dass die Ausgleichspflanzungen im LBP beziffert sind. Für die Fällung der Fichten werden mindestens 3 großkronige Laubbäume (Hochstämme, StU mindestens 20 – 25 cm) gepflanzt. Die zusätzliche Versiegelung wird durch die Zahlung eines Ersatzgeldes kompensiert. Die Vorhabenträgerin bestätigt, dass kein Neubau, sondern eine Umnutzung der vorhandenen Gebäude geplant ist, bei der die Kubatur des Gebäudes nicht verändert werden soll. Auf weitere Rückfragen zur geplanten Gästeanzahl, Stellplatzzahl und Gastronomie erläutert die Vorhabenträgerin, dass die seit dem 19. Jahrhundert bestehende Gastronomie erhalten bleiben soll. Das Hotel wird für 30 Gäste in 15 Zimmern ausgelegt womit 12 Stellplätze zur Verfügung stehen sollen. Die Gastronomie wird auch von Laufkundschaft besucht werden können wobei nur ein geringer Teil der Stellplätze auf die Gastronomie entfällt.

Der Beirat beschließt einstimmig, der Erteilung der erforderlichen Befreiung nicht zu widersprechen.

b) Temporäre Nutzung eines Grundstückes durch das Schlossgymnasium Benrath

Die Vorstellung des Vorhabens erfolgt durch Herrn Luther. Auf eine Frage des Beirates erklärt Herr Luther, dass das südöstlich gelegene sechseckige Gebäude nicht mit genutzt werden kann, da dies bereits durch einen Gerresheimer Sportverein genutzt wird. Auf weitere Rückfragen bestätigt Herr Luther, dass keine Bebauung geplant ist, sondern lediglich ein Unterstand mit Betonfundamenten der nach 5 Jahren vollständig zurückgebaut werden muss. Alle benötigten Sportutensilien und Boote werden immer nur antransportiert aber nicht gelagert.

Der Beirat beschließt einstimmig, der Erteilung der erforderlichen Befreiung nicht zu widersprechen.

c) Errichtung einer Grundwassersanierungsanlage Torfbruchstraße

Herr Luther stellt das Vorhaben vor. Aus dem Beirat kommt die Frage welches Bohrgerät verwendet werden soll. Herr Luther erklärt, dass dafür ein kleines Kettenfahrzeug genutzt wird. Der Beirat fragt weiterhin, ob auch geplant ist, die Schadquelle zu sanieren. Die Verwaltung bestätigt, dass dies Teil des Sanierungskonzeptes ist. In welcher Form die Sanierung im Detail erfolgen wird, ergibt die an die Genehmigungsplanung folgende Ausführungs- und Detailplanung.

Mit einer Enthaltung beschließt der Beirat der Erteilung der erforderlichen Befreiung nicht zu widersprechen.

d) Instandhaltung der 110-KV-Bahnstromleitung von Gerresheim nach Hagen

Das Vorhaben wird von Herrn Luther vorgestellt. Aus dem Beirat kommt die Frage, um wieviel Meter die neuen Masten erhöht werden sollen. Die Masten werden um 5 Meter von 29 auf 34 Meter erhöht.

In den Sitzungsdokumenten wird ausgeführt, dass mit dem 1. Bauabschnitt die Masten 3035 bis 3051 instandgesetzt werden. Zur Klarstellung sei erwähnt, dass der 1. Bauabschnitt Flächen des Kreises Mettmann und der Stadt Düsseldorf beansprucht und die jeweilige naturschutzrechtliche Befreiung in der Zuständigkeit der betreffenden unteren Naturschutzbehörde liegt. Herr Luther präsentierte in der Sitzung eine Karte in welcher die Maststandorte den jeweiligen kommunalen Grenzen zugeordnet werden. Innerhalb des 1. Bauabschnittes liegen die Masten 3039 bis 3045 auf Düsseldorfer Stadtgebiet.

Der Beirat beschließt einstimmig, der Erteilung der erforderlichen Befreiung nicht zu widersprechen.

4. Anhörung des Beirates

a) Ausbau des 5G-Netzes Lohausen

Die Vorstellung des Vorhabens erfolgt durch Herrn Luther. Aus dem Beirat kommt die Frage, ob der Abstand der Baugruben nicht erhöht werden kann um die Anzahl dieser zu reduzieren. Der Vorhabenträger erklärt das dies nur mit einem deutlich größeren und schwereren Bohrgerät möglich sei, wodurch die Intensität des Eingriffs in die Aufstellflächen erhöht würde. Weiter möchte der Beirat wissen, ob der Feldweg während der Leitungsverlegung für landwirtschaftliche Maschinen passierbar sein wird, da noch Ernten auf den umgebenden Feldern ausstehen. Der Vorhabenträger gibt an, dass der Weg für den Fuß- und Radverkehr passierbar bleibt das dies aber für Fahrzeuge eventuell nicht mehr möglich ist. Die Verwaltung bittet daher darum, dass vor Durchführung des Vorhabens eine Abstimmung mit den Landwirten über den Zeitpunkt des Beginns der Arbeiten getroffen wird. Der Beirat fragt weiter, wieso die neue Leitung notwendig sei, obwohl es schon eine Internetabdeckung in Lohausen gibt. Der Vorhabenträger erklärt, dass dies auch marktwirtschaftliche Gründe hat und dass mit der Technik vor Ort keine Erhöhung der Bandbreite möglich ist. Es sollen aber drei Schutzrohre für Glasfaserkabel verlegt werden, um in Zukunft ohne weitere Tiefbauarbeiten die Netzqualität erhöhen zu können. Herr Schulenberg merkt an, dass im Bereich des Heiligenweges zurzeit des zweiten Weltkriegs eine Bunkeranlage lag und rät dazu, vor den Bohrungen das Denkmalamt zu kontaktieren.

Der Beirat nimmt das Vorhaben zur Kenntnis.

5. Zustimmungen des Vorsitzenden

Für diese Sitzung gab es keine Entscheidungen des Vorsitzenden.

Herr Luther erklärt das dem Vorsitzenden Befreiungen für Veranstaltungen im Rheinpark Golzheim und dem Lantz´schen Park vorgelegt worden sein, die bereits in der Jahresaufstellung der Veranstaltungen enthalten waren.

6. Information des Beirates

a) Vorstellung Sachstand Naturschutzwacht

Dieser Punkt wird auf die kommende Sitzung am 11. Dezember 2023 verschoben.

7. Verschiedenes

Frau Törkel berichtet über die Ergebnisse der Onlinebefragung zum Freizeitverhalten im Stadtwald, welche sehr gut angenommen wurde. Frau Törkel bietet an, die Ergebnisse der Onlinebefragung dem Beirat vorzustellen und lädt alle Beiratsmitglieder dazu ein an der nächsten Diskussionsrunde in der Waldschule am 05. Dezember 2023 um 18:00 Uhr teilzunehmen. Sie betont, dass sie die naturfachkundliche Expertise des Beirats sehr schätzt. An diesem Termin werden auch das landschaftsplanerische Gutachterbüro und die Interessensvertreter der Mountainbiker Ihre Ergebnisse vorstellen. Es wird um eine vorherige Anmeldung gebeten, da die Kapazitäten in der Waldschule begrenzt sind.

Ende der Sitzung: 17:02 Uhr

Dr. Richter
Vorsitzender

Törkel
Garten-, Friedhofs- und Forstamt

Bruchhagen
Protokollführer